

## 0. Raddaten (Kurzfassung)

Radtyp / Ausführung	Radgröße / Einpresstiefe (Basisrad)	Zuläss. Radlast / max. Abrollumfang	Zentrierart	Rad-Befestigung
LM-5 10020538 <b>ET 38</b> ●)	10 J x 20 H2 ET 38	720 kg / 2100 mm	mit Zentrierring Ø 66,5	<b>Kugelbund - Schrauben</b> M14 x 1,5 x <b>32,5</b> <b>M<sub>D</sub> = 150 Nm</b>
LM-6 10020538 <b>ET 38</b>	10 J x 20 H2 ET 38	720 kg / 2150 mm	mit Zentrierring Ø 66,5	<b>Kugelbund - Schrauben</b> M14 x 1,5 x <b>32,5</b> <b>M<sub>D</sub> = 150 Nm</b>
RS6 10020538 <b>ET 38</b>	10 J x 20 H2 ET 38	730 kg / 2100 mm	mit Zentrierring Ø 66,5	<b>Kugelbund - Schrauben</b> M14 x 1,5 x <b>32,5</b> <b>M<sub>D</sub> = 150 Nm</b>
RS8 10020538 <b>ET 38</b>	10 J x 20 H2 ET 38	730 kg / 2174 mm	mit Zentrierring Ø 66,5	<b>Kugelbund - Schrauben</b> M14 x 1,5 x <b>32,5</b> <b>M<sub>D</sub> = 150 Nm</b>
RSK-6 10020544 <b>ET 37</b> ● ●)	10 J x 20 H2 ET 44	730 kg / 2150 mm	Adapterscheibe " <b>321</b> " mit Zentrierring Ø 66,5 bzw. Adapterscheibe " <b>331</b> " bzw. " <b>341</b> "	<b>Kugelbund - Schrauben</b> M14 x 1,5 x <b>34,5</b> <b>M<sub>D</sub> = 150 Nm</b>
RS9 100205 <b>ET 37</b>	10 J x 20 H2 ET 44	850 kg / 2290 mm	Adapterscheibe " <b>321</b> " mit Zentrierring Ø 66,5 bzw. Adapterscheibe " <b>331</b> " bzw. " <b>341</b> "	<b>Kugelbund - Schrauben</b> M14 x 1,5 x <b>34,5</b> <b>M<sub>D</sub> = 150 Nm</b>

- ) nicht zulässig für **S 600, S 63 AMG, S 65 AMG**  
(Baumuster 221 176 / 221 077,177 / 221 179)
  
- ●) nicht zulässig für **S 63 AMG, S 65 AMG** (Baumuster 221 077,177 / 221 179))



## 1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: DaimlerChrysler AG bzw. Daimler AG, Stuttgart

Typ	Genehmigungsnummer	Baumuster	Handelsbezeichnung
221	e1*2001/116*0335* _ _	221 022	S 320 CDI
		221 122	S 320 CDI lang
		221 080	S 320 CDI 4-Matic
		221 180	S 320 CDI 4-Matic lang
		221 093	S 320 CDI 4-Matic
		221 193	S 320 CDI 4-Matic lang
		221 028	S 420 CDI
		221 128	S 420 CDI lang
		221 054	S 280
		221 154	S 280 lang
		221 056	S 350
		221 156	S 350 lang
		221 087	S 350 4-Matic
		221 187	S 350 4-Matic lang
		221 095	S 400 Hybrid
		221 195	S 400 lang Hybrid
		221 070	S 450
		221 170	S 450 lang
		221 084	S 450 4-Matic
		221 184	S 450 4-Matic lang
		221 071	S 500
		221 171	S 500 lang
		221 086	S 500 4-Matic
221 186	S 500 4-Matic lang		
221 176	S 600		
221 077	S 63 AMG		
221 177	S 63 AMG lang		
221 179	S 65		

Anlage MB 116 zum	Teilegutachten Nr.: 08-00214-CP-FIL-xx	(Stand 06/09)
Hersteller:	Sportservice Lorinser, 71364 Winnenden	
Größe und Ausf.:	10 J x 20 H2 <b>ET 37/38</b> (Mercedes Benz 221)	Seite 3 von 4

## 2. Reifen

In Verbindung mit den unter Punkt 0.1. aufgeführten Radtypen der Größe **9 J x 20 H2** an der Vorderachse und dem unter Punkt 0.2. aufgeführten Radtypen der Größe **10 J x 20 H2** an der Hinterachse sind folgende Bereifungskombinationen unter Berücksichtigung der entsprechenden Auflagen und Hinweise zulässig:

Kombination 1:

### Auflagen und Hinweise

vorn 255/35 R 20 - 97 \*) **siehe Radgröße 9 x 20 ET 37/38**

hinten 255/35 R 20 - 97 \*) 0) 1) R) N2) N3) 21) 23) 40)

Kombination 2:

vorn 255/35 R 20 - 97 \*) **siehe Radgröße 9 x 20 ET 37/38**

hinten 275/35 R 20 - 98 \*) 0) 1) R) N1) N2) N3) 21) 23) 40)

Kombination 2a:

vorn 255/35 R 20 - 97 \*) **siehe Radgröße 9 x 20 ET 37/38**

hinten 275/35 R 20 - 102 \*) 0) 1) R) N1) N3) 21) 23) 40)

## 3. Auflagen und Hinweise

0) Radtyp " xxx " 100205**38** Ausführung **ET 38** ergibt sich aus Basisrad mit Grundeinpreßtiefe 38 mm in Verbindung mit Lorinser - Zentrierring  $\varnothing$  66,5 mm]) und **Kugelnbundschauben** M14 x 1,5 x **32,5 mm** (Anzugsmoment 150 Nm).

bzw.

Radtyp RSK6 20 x 10J bzw. RS9 100205 Ausführung **ET 37** ergibt sich aus Basisrad mit Grundeinpreßtiefe 44 mm in Verbindung mit Lorinser - **Adapterscheibe 7 mm** dick (Kennzeichnung "**331**" bzw. "**341**" [ohne Zentrierring] bzw. "**321**" [mit Zentrierring  $\varnothing$  66,5 mm]) und **Kugelnbundschauben** M14 x 1,5 x **34,5 mm** (Anzugsmoment 150 Nm).

Die Adapterscheibendicke ist auf der Abnahmebescheinigung bzw. im Fahrzeugbrief mit einzutragen.

An Vorder- und Hinterachse sind Räder des selben Designtyps zu verwenden!

1) Es sind vorn und hinten nur Reifen eines Herstellers und Typs zulässig.

\*) ... Der erforderliche Geschwindigkeitsindex ist den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Die Eignung der verwendeten Reifen, insbesondere der erforderliche Reifenfülldruck in Verbindung mit dem vorhandenen Lastindex bei der jeweiligen Höchstgeschwindigkeit, den maximalen Achslasten und Sturzwerten und bei Verwendung unterschiedlichen Reifengrößen vorn und hinten auch die Verwendbarkeit in Verbindung mit elektronischen Regelsystemen (ABS, ASR etc.), ist durch den Reifenhersteller nachzuweisen.

Weicht der Reifenfülldruck vom serienmäßigen Druck ab, ist der Fahrzeugführer auf geeignete Art darauf hinzuweisen (Luftdruckaufkleber, Ergänzen der Bedienungsanleitung).

N1) Reifenkombinationen nicht zulässig für Fahrzeuge mit 4-Matic



Anlage MB 116 zum	Teilegutachten Nr.: 08-00214-CP-FIL-xx	(Stand 06/09)
Hersteller:	Sportservice Lorinser, 71364 Winnenden	
Größe und Ausf.:	10 J x 20 H2 ET 37/38 (Mercedes Benz 221)	Seite 4 von 4

Fortsetzung zu

### 3. Auflagen und Hinweise

- N2) Nicht zulässig für S 600, S 63 AMG, S 65 AMG (Baumuster 221 176 / 221 077 / 221 177 / 221 179)
- N3) Radtyp LM-5 9020538 Ausf. ET 38 ist nicht zulässig für S 600 ,S 63 AMG, S 65 AMG (Baumuster 221 176 / 221 077 / 221 177 / 221 179) und Radtyp RSK-6 9020538 Ausf. ET 38 ist nicht zulässig für S 63 AMG, S 65 AMG (Baumuster 221 077 / 221 177 / 221 179).
- R) Bei Fahrzeugen mit Reifendruckkontrollsystem (RDK) werden die Radsensoren in den Sonderrädern gemäß Herstelleranweisung montiert. Nach der Radmontage muß das System gemäß Herstellerangabe neu initialisiert werden. Bei Fahrzeugen, die kein Reserverad haben, sind zwei Flaschen „TIREFIT“ für den Notfall mitzuführen.
- 21) Der Radlauftrand ist in seiner gesamten Länge bis zur Heckschürze eng umzulegen und im Bereich der Heckschürzoberkante seitlich um ca. 3 mm auszustellen. Der Übergang zur Heckschürze ist entsprechend anzupassen.
- 23) Der waagerechte Flansch am Übergang Seitenteil / Radausschnitt im Bereich der Heckschürzoberkante ist nach oben / außen nachzuarbeiten. Die in den Radausschnitt ragende waagerechte Oberkante der Heckschürze ist entsprechend zu kürzen.
- 40) Die Montage von Schneeketten ist nicht zulässig.

\*\*\*\*\*

### 4. Abnahme des Anbaus

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüflingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Die Anlage MB116 (Blatt 1 bis 4) hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten Nr. 08-00214-CP-FIL-xx.

Filderstadt, den 16. 06. 2009

AM-HZBW-Sz  
LOR

Sachverständiger  
Prüflabor  
DIN EN ISO/IEC 17025

  
Dipl. Ing. Schwarz

